

Power Producer: Reason 8 Gitarren-Chords für EDM

Power-Akkorde unterstützen den Rhythmus und geben jedem müden Beat den richtigen Schub. Aber nicht immer passt der Gitarren-Sound zur elektronischen Club-Nummer. Wie Sie den virtuellen Gitarristen in Reason für Techno und Co. aufbereiten, verrät dieser Power Producer.

von Kai Chonishvili

Projektinfos:

Material: Propellerhead Reason 8

Zeitaufwand: etwa 30 Minuten

Inhalt: Electric Guitarist starten und mit einer Effekt-Kette aus Alligator und Scream 4 weiter veredeln. Anschließend als Combinator-Patch bündeln und Makro-Regler zuweisen.

Schwierigkeit: Fortgeschrittene



1 Gitarrist auf Bestellung

Der A-List *Electric Guitarist* liefert auf Knopfdruck kraftvolle Power-Akkorde. Neben zahlreichen Pattern können Verstärker- und Gitarren-Modelle sowie Swing frei gewählt werden. Öffnen Sie das *Tiger*-Patch und stellen Sie *Swing* auf 50 Prozent. Erzeugen Sie anschließend eine zweittaktige Note und aktivieren Sie den Loop-Bereich. ▶▶

2 Club-Stempel auftragen

Der virtuelle Gitarrist beginnt zu spielen, doch nun gilt es, den typischen Gitarren-Sound zu EDM-fizieren. Laden Sie den Filter-Effekt *Alligator* mit dem Patch *Buzzer*. Dieser teilt das Signal in drei Frequenzbänder und wendet auf jedes Band eine kurze Effekt-Kette an. Der Rhythmus wird durch das Pattern unter dem *Shuffle*-Button bestimmt. Et voilà, der Gitarren-Sound ist passé. ▶▶

3 Noch ein Alligator

Öffnen Sie nun eine zweite *Alligator*-Instanz mit dem Patch *Cayman Island*. Dieser glättet die Kanten und zaubert aus dem vorherigen Gitarrenmassaker ein sanftes Rhythmus-Element für elektronische Beats. Apropos Beats, laden Sie aus der Factory-Bibliothek den Loop *Tech15* (Drum Rex Loops). Nun wird das Ziel der Reise hörbar, doch da fehlt noch etwas ... ▶▶



4 Betonungen

Beide Filter-Effekte erweitern das Gitarren-Spektrum um treibende Synthetik-Klänge, die jedoch erst durch eine satte Portion *Übersteuerung* zum Leben erwachen. Laden Sie den Effekt *Scream 4* und wählen als Damage-Typ *Feedback*. Ist der *Parameter 1* fast aufgedreht, sorgt *Parameter 2* für die harmonischen Obertöne, die dem Schreien eines Monsters ähneln. Super, denn jetzt wird's spannend! ▶▶

5 Spielerisch

Bündeln Sie alle Einheiten zu einem *Combinator*-Patch und öffnen Sie dessen Programmierer. *Regler 1* wird mit dem *P2*-Regler des *Scream* verknüpft, während *Regler 3* und *4* die Steuerung der Amp- und Guitar-Auswahl des *Electric Guitarist* übernehmen. Der Pegel des unbearbeiteten Signals aus dem *Cayman Island*-Patch wird mit *Regler 2* verknüpft, damit auch das trockene Signal in den Effektweg gelangt. ▶▶

6 Ende der Reise

Das neue Instrument bezieht seinen Klangvorrat aus dem elektrischen Gitarristen und verdient dank der Effekt-Kombination das Prädikat „Club-tauglich“. Mithilfe der vier *Makro*-Regler des *Combinator* können Sie essenziell in den Klang eingreifen und neue Obertöne hinzufügen. Experimentieren Sie zudem mit den *Pattern*- und *Shuffle*-Funktionen. Ein Hall-Effekt ist dann das abschließende Sahnehäubchen. ■